WEITERBILDUNG

SEXUALPÄDAGOGIK & GEWALTPRÄVENTION

Start am 9. Mai 2025
9 Blöcke zu je 2,5 Tage

Zertifikatsverleihung am 08.02.2026

münchner aids-hilfe

traumahilfezentrum münchen

SEXOLOGISCH

spt INSTITUT

Über die Weiterbildung

Sexualpädagogik & Gewaltprävention

Sexualpädagogik wird in unserer Gesellschaft immer bedeutender, vor allem in professionellen Handlungsfeldern. Sexualität als wesentlichen Bestandteil sexueller Gesundheit und menschlicher Entwicklung anzuerkennen steht im Vordergrund. Dabei werden sowohl gesellschaftliche als auch individuelle Aspekte von Sexualität beleuchtet. Sexuelle Bildung beinhaltet neben Wissensvermittlung auch immer Körperarbeit und das Arbeiten mit gesellschaftlichen und individuellen Grenzen und ist somit ein wesentlicher Bestandteil von Präventionsarbeit.

Sexualpädagogisches Arbeiten orientiert sich am Entwicklungsstand, der Lebenswelt und den individuellen Fähigkeiten des Gegenübers. Jeder Mensch wird als sexuelles Wesen anerkannt und in seinen individuellen Fähigkeiten gefördert.

Sexualpädagog*in ist in Deutschland und Österreich keine geschützte Berufsbezeichnung. Es gibt also noch keine einheitlichen Qualitätskriterien für Ausbildungen in diesem Bereich. Uns ist es daher wichtig aufzuzeigen, nach welchen Kriterien wir arbeiten. Wir orientieren uns an den Standards für Sexualpädagogik, welche die Weltgesundheitsorganisation und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Deutschland erstellt haben.

„Es kann nicht zu viel sexuelle Bildung geben und Menschen, die Mythen aufklären und zusammen für eine bessere Zukunft einstehen.“ M.Zidi

Magdalena Zidi arbeitet seit dem Jahr 2017 als Sexualpädagogin, Supervisorin und klinische Sexologin (sexologisch) für Einzelpersonen, Paare und diverse Institutionen. Sie hat nicht nur Erfahrung in der sexuellen Bildung mit verschiedensten Alters- und Zielgruppen, sondern zeigt mit ihrem Social Media Aufritt, wie diese auch online funktionieren kann.
Neben der Sexualpädagogik begleitet sie im Zentrum für Sexuelle Bildung Menschen, von jung bis alt, sexualtherapeutisch und traumasensibel dabei, ihr volles sexuelles Potenzial zu entfalten.

Dr. med. Melanie Büttner ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexualtherapeutin/-medizinerin (DGfS) und Traumatherapeutin. Sie leitet das Institut und die Praxis für Sexual-, Psycho- und Traumatherapie in München. Im ZEIT-ONLINE-Podcast „Ist das normal?“ teilt Melanie Wissen über Sexualität und Beziehungen, aber auch über Gewalt und Trauma. Ihr Buch „Sexualität und Trauma“ gilt ebenso als Standardwerk wie das „Handbuch Häusliche Gewalt“.

Lehrgangsleitung: Dr. Melanie Büttner & Magdalena Zidi

spt INSTITUT SEXOLOGISCH

Über die Weiterbildung

ZUGANGS-VORAUSSETZUNGEN

Diese Weiterbildung richtet sich an alle Menschen, die einen psychosozialen oder medizinischen Grundberuf erlernt haben und ihr Wissen über Sexualität für die Arbeit vertiefen möchten. Dazu gehören:

- Sozialarbeiter*innen
- Sozialpädagog*innen
- Lebens- & Sozialberater*innen
- Psycholog*innen
- Elementar- & Hortpädagog*innen
- Pädagog*innen und Menschen, die als Lehrer*innen arbeiten
- Altenbetreuer*innen
- Behindertenpädagog*innen
- Kinder-Jugend-Psychotherapeut:innen
- Familientherapeut:innen
- andere Psychotherapeut:innen
- Ärzt:innen und Pflegekräfte
- Physiotherapeut:innen
- Beckenbodentherapeut:innen

Interessierte, die aus anderen Berufsfeldern kommen, haben die Möglichkeit über ein Gespräch mit der Leitung zu klären, ob sie die Weiterbildung dennoch absolvieren können.
Die Weiterbildung ersetzt keine psychosoziale Grundausbildung. Manche Inhalte können eigene biographische Erfahrungen berühren. Da es sich um eine Fach-Weiterbildung handelt, setzen wir eine ausreichende psychische Stabilität und die grundsätzliche Fähigkeit zur Selbstberuhigung und Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Themen voraus.

ZIELE

Ziel der Weiterbildung ist es, fundiertes Wissen rund um den Themen- bereich zu erhalten. Dazu gehört sowohl methodisches als auch didaktisches Wissen, um mit diversen Zielgruppen professionell arbeiten zu können. Als Grundlage für professionelle Sexualpädagogik sehen wir die Reflexion und die Erarbeitung einer sexualpädagogischen Haltung. Neben der Reflexion der eigenen Werte und Normen, werden aktuelle Informationen aus Wissenschaft und Medizin vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt möchten wir auf die Prävention von und den kompetenten Umgang mit sexualisierter Gewalt legen. Durch das gute Netzwerk auch unter den Referent*innen ist es möglich, viele Anbieter*innen von sexueller Bildung in Deutschland, aber auch Österreich kennen zu lernen.

Inhalte des Lehrgangs

9 Module, Präsenz jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag

Freitag: 14:00 – 19:30 (5,5h) | Samstag: 9:00 – 18:00 (9h) | Sonntag: 9:00 - 15:30 (6,5h)

BLOCK 1
Präsenz

09. - 11.05.2025

Kennenlernen, Grundlagen Sexueller Bildung
Gesellschaftspolitische Aspekte, Projekte & Anbieter*innen von Sexueller Bildung
Kindlich sexuelle Entwicklung

Kerstin Steiner & Melanie Büttner

BLOCK 2
Online

15.05.2025 **14:30-17:00 Uhr**
FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting)
Friederike Widholm

22.05.2025 **09:00-11:00 Uhr**
Urologie
Daniel Schlager

26.05.2025 **14:00-18:00 Uhr**
Intersex
Magdalena Klein

30.05.2025 **13:00-17:00 Uhr**
Genitale Vielfalt und Variationen der Geschlechtsmerkmale, STD 1 (medizinische Grundlagen), Schwangerschaftsabbruch, Schmerzen/Endometriose
Mirjam Wagner

spt INSTITUT

SEXOLOGISCH

Inhalte des Lehrgangs

	04.06.2025	**14:00-18:00 Uhr** Biologische Grundlagen, Zyklus, Verhütung	Magdalena Zidi
	11.06.2025	**14:00-18:00 Uhr** Selbstregulation, achtsam mit sich selbst sein	Magdalena Zidi
BLOCK 3 Präsenz	**27. - 29.06.2025**	Körperarbeit psychosexuelle Entwicklung und Elternarbeit Sexuelle Biografie	Christian Pankotai Kerstin Steiner Julia Henchen
BLOCK 4 Online	**19.09.2025**	**14:00-19:30 Uhr** Sexualität im Erwachsenenalter, Sexuelle Bildung für Erwachsene	Laura Kuhle
	20.09.2025	**09:00-13:00 Uhr** Sexualität von Menschen mit Behinderungen	Meline Götz
	20.09.2025	**16:00-18:00 Uhr** Sexuelle Probleme und Störungen Teil 1	Laura Kuhle
	21.09.2025	**09:00-15:30 Uhr** Sexuelle Probleme und Störungen Teil 2 Sexualität als blinder Fleck im Gesundheitssystem Sexualberatung/-therapie, Sex und Medien	Laura Kuhle
	21.09.2025	**16:00-18:00 Uhr** Sexarbeit	Daria Onier

Inhalte

BLOCK 5 Präsenz	**14. - 16.11.2025** Diskriminierung von queeren Menschen, älteren Menschen, Menschen mit vielfältigen Körperformen, Menschen mit Behinderungen LGBTIQA+, Sprache und Diskriminierung LGBTQ 2 – Beratung STD 2 – Beratung		Ines Stöhr Persson P. Baumgartinger Christopher Knoll Johanna Schneider
BLOCK 6 Online	**19.11.2025** Was ist Gewalt	**14:00-19:00 Uhr**	Magdalena Zidi
	26.11.2025 Traumapädagogisch arbeiten	**14:00-19:00 Uhr**	Magdalena Zidi
	03.12.2025 Sex, Gewalt, Prävention, Trauma	**14:00-18:30 Uhr**	Magdalena Zidi
	08.12.2025 Traumafolgen und Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen	**17:00-20:00 Uhr**	Nicole Szesny-Mahlau
	09.12.2025 Sexuelle Traumafolgen	**16:30-19:00 Uhr**	Melanie Büttner
BLOCK 7 Präsenz	**12. -14.12.2025** Schutzkonzepte Körperarbeit Rechtliche Grundlagen Prozessbegleitung		Carsten Müller & Stefanie Bohle Tanja Puzicha
BLOCK 8 Präsenz	**23. - 25.01.2026** Rassismus, Critical Whiteness und Sexuelle Bildung Körperarbeit Auftrittskompetenzen und Öffentlichkeitsarbeit in der Sexuellen Bildung		Martha Niyya Miler Sara Ablinger Theresa Lachner
BLOCK 9 Präsenz	**06. - 08.02.2026** Mündliche Prüfung Präsentation der Projekte Zertifikationsverleihung		Kerstin Steiner & Melanie Büttner

Prüfungsmodalitäten und Weiterbildungsabschluss

Um die Weiterbildung erfolgreich abzuschließen und ein Zertifikat zu erhalten, müssen folgende Anforderungen bei Weiterbildungsende erfüllt sein:

PFLICHTPRAKTIKUM (15 EH)

Für den Transfer in die Praxis sind mindestens 15 Praktikumsstunden vorgesehen. Diese können bei allen durch die Lehrgangsleitung zugelassenen Anbieter*innen und Institutionen, die sexuelle Bildung betreiben, absolviert werden. Hierbei geht es darum das theoretisch erworbene Wissen in die Praxis umgesetzt zu sehen und die eigenen Handlungsmöglichkeiten auszubauen.

3 EINHEITEN BEGLEITENDE SUPERVISION (EXKLUSIVE)

Die Supervisionen dienen der Reflexion und Professionalisierung der eigenen Haltung im Kontext der Sexualpädagogik und in der Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe. Die Supervisionen sind selbst zu organisieren und bis zum Lehrgangsende vorzulegen. Es ist auch möglich Gruppensupervisionen zu organisieren. Es zählen auch Supervisionen, die in der eigenen Einrichtung / vom Arbeitgeber angeboten und geleistet werden.

LEISTUNGS-AUFLISTUNG

Anwesenheitsstunden: 189*
Pflichtpraktikum: 15
Verpflichtende Supervision: 3
Prüfung (selbst gestalten eines Workshops oder Konzeptes): 20
Prüfungsgespräch: 2
Selbststudium, Peer-Groups, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung, Konzepterarbeitung, Hausarbeiten, Nachbearbeiten der Module: 150
Summe: 379 Stunden* = 15 ECTS

*Alle Angaben in Zeitstunden.
1 Zeitstunde entspricht 1,33 Unterrichtseinheiten (UE).

Prüfungsmodalitäten

ANWESENHEIT

Wir setzen eine durchgehende Anwesenheit bei allen Modulen voraus. Der Lehrgang gilt bei einer Anwesenheit von 100% als abgeschlossen. Werden Inhalte versäumt, muss eine individuelle Ersatzarbeit erbracht werden, die den versäumten Inhalten entspricht und die vorab mit der Lehrgangsleitung vereinbart wird. Bei einer Anwesenheit unter 60% kann der Lehrgang nicht erfolgreich absolviert werden.

WORKSHOP SELBST GESTALTEN UND DURCHFÜHREN ODER KONZEPTERSTELLUNG & PRÄSENTATION & PORTFOLIOMAPPE

Während des Lehrgangs soll das neu gewonne Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Die Teilnehmenden wählen dazu ein Projekt aus, welches sie in ihrem Arbeitsalltag gebrauchen können und erstellen dazu ein sexualpädagogisches Workshop-Konzept. Dieses wird von der Lehrgangsleitung begutachtet und soll nach Freigabe in die Praxis umgesetzt werden. Als Alternative dazu kann auch ein Entwurf für ein Präventions- und Schutzkonzept oder ein sexualpädagogisches Konzept für die eigene Einrichtung vorgelegt werden. Am Ende des Lehrgangs findet eine kurze Präsentation (max. 10 Minuten) des Projektes statt, in der die sexualpädagogisch methodische Herangehensweise und die Wirkung aufgezeigt werden soll. Dazu gilt es eine Portfoliomappe zum Lehrgang anzulegen.

Um das Zertifikat zu erhalten und den Lehrgang erfolgreich abzuschließen wird eine mündliche Prüfung mit häufig vorkommenden Fragen der Sexualpädagogik stattfinden. Die Fragen werden den Teilnehmenden bereits während des Lehrgangs, spätestens aber 8 Wochen vor Prüfungstermin mitgeteilt. Bei nichtbestandener Prüfung kann wiederholt werden.

Referent*innen

Wir haben eine bunte Mischung aus spannenden Referent*innen zusammengestellt, die wir nun kurz vorstellen werden. Neben Sexualmediziner*innen, Traumatherapeut*innen, Sexualpädagog*innen sind auch einige Wissenschaftler*innen mit an Bord. Dies hier sind die Hauptreferent*innen. Änderungen und Ergänzungen sind nach wie vor möglich.

Lehrgangsleitung
Dr. med. Melanie Büttner

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexualtherapeutin/-medizinerin und Supervisorin (DGfS), Traumatherapeutin. Wissenschaftlerin, Podcasterin und Autorin.

Lehrgangsleitung
Magdalena Zidi, MA MA

Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Klinische Sexologin, Traumapädagogin, Theaterpädagogin, Podcasterin, Autorin und Supervisorin

Kerstin Steiner

Sexualpädagogin, psychosoziale Beraterin, Sexual- und Beziehungberaterin, Wechseljahre-Coach

Julia Henchen

Systemische Paar- und Sexualtherapeutin, Sexualpädagogin. Spezialisierung: sexuelle Lustlosigkeit, Orgasmusschwierigkeiten und Fragen zur weiblichen Lust. Auf Instagram betreibt sie den Kanal »Lustfaktor«, auf dem sie Fragen aus der Community beantwortet, Mythen und verbreitete Glaubenssätze entlarvt. Sie lebt mit ihrem Partner in der Nähe von Stuttgart, wo sie auch ihre eigene Praxis betreibt und vor allem online Paar- und Sexualberatung anbietet.

Referent*innen

Daniel Schlager

Androloge am Universitätsklinikum in Freiburg; spezialisiert auf Gesundheit und das Wohlbefinden von Männern; Männer-Beratung in Bezug auf ihre (psycho-) sexuelle Gesundheit, sowie in Fragen der generellen männlichen Gesundheit im Allgemeinen.

Meline Götz

Sozialpädagogin, Yogalehrerin, Personen- und emotions= fokussierte Beraterin, zertifizierte Sexualpädagogin. Seit 2019 selbstständig mit www.sexpaed.de. Themenschwerpunkte: kindliche Sexualität, Jugendsexualität, Sexualität und Behinderung, Alterssexualität.

Fotocredit: Marta Urbanelis

Daria Onier

Tanja Hoyer alias Daria Oniér, Facettenreiche Lebenskünstlerin, von der gelernten Heilerzieherin in verschiedene Bereiche der Sexarbeit bis hin zur eigenen Praxis für Gestalt- und Sexualtherapie und Paarberatung. Sexpositive Aktivistin, in Ausbildung gen Sexocorporel, parlamentarische Mitarbeiterin und mit Freuden dabei andere Menschen darin zu unterstützen, sich selbst besser zu verstehen.

Ines Stöhr

Sexualpädagogin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, Politikwissenschaftlerin, Mitgründerin des Cafés Gartensalon

Persson Perry Baumgartinger

Unabhängiger Wissenschafter, Lektor, Trainer und Coach - Schwerpunkte Trans_Inter*Queer, Sprache & Kommunikation sowie Kritische Diversity, Dozent & Vortragender an diversen europäischen Hochschulen und Universitäten, Mitbegründer des Vereins][diskursiv, Mitglied bei PIÖ

Fotocredit: Caro Kadatz

Christopher Knoll

Diplom Psychologe, Systemischer Einzel–, Paar– und Familientherapeut, Beratungsstelle für schwul-queere Männer* des Sub, Beratungsstelle der Münchner Aids-Hilfe und Checkpoint

Johanna Schneider

Sozialpädagogin, Langjährige Beraterin bei der Münchner Aidshilfe, Sexualberatung bei Checkpoint, Systemische Coach

Nicole Szesny-Mahlau

Psychologische Psychotherapeutin, Traumatherapeutin, Gründerin trauma.help – Deutsches Traumakompetenznetz e.V., Autorin

spt INSTITUT

SEXOLOGISCH

Referent*Innen

Carsten Müller

Sexual- und Paartherapeut sowie Sexualpädagoge; Leitung Fachberatungsstelle „Praxis für Sexualität“, Experte in unterschiedlichen Medienformaten; Autor von „Von wegen Bienchen und Blümchen“; schreibt regelmässig erscheinende Kolumne zum Thema Sexualität in der „Spektrum der Wissenschaft“.

Stefanie Bohle

Sexualpädagogin und Schutzkonzeptberaterin; Mit Beginn ihres Bachelorstudiums hat sie zwei Kampfkunstschulen eröffnet und arbeitet so seit vielen Jahren im Bereich der Prävention von (sexualisierter) Gewalt; entwickelte Präventionsprojekte für Kita und Schule, für Kinder, Jugendliche und auch Fachkräfte; Weitere Tätigkeitsfelder waren queere Jugendarbeit, Schwangerschaftskonfliktberatung, sexuelle Bildung;

Sara Ablinger

queere, dicke Body-Positivity-Aktivistin; Toyberaterin; bietet seit 2016 mit BIG BODY LOVE in Wien, Deutschland, der Schweiz und UK 1:1 Körperarbeit und Workshops zu den Themen Body Positivity, Radical Self-Care, Konsens und Kommunikation, Intimität und Se- xualität; Räume für Empowerment und Authentizität, Sinnlichkeit und Lust, mit Schwerpunkt auf marginalisierte wie queere, dicke und behinderte Körper

Dr. med. Mirjam Wagner

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Ernährungsmedizinerin DAEM/DGEM
SMART Resilienz Trainerin (BHI-zert. practitioner)
Autorin, Speakerin und Coachin für Aufklärung und Menstruationsgesundheit

Theresa Lachner

Systemische Sexualberaterin, Autorin, Gründerin von Lustprinzip, Podcasterin

Fotocredit: Martin Holzner

Martha Niyya Miler

Sozialarbeiterin (B.A.), Sexologin (M.A. i.A.) Sexualpädagogin, Antidiskriminierungsberaterin, Bildungsreferentin & Empowerment Trainerin

Tanja Puzicha

Tanja Puzicha, Dipl.Soz.päd. (FH), Traumafachberaterin (THZ, DeGPT), Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Seit 1993 als Sozialpädagogin bei IMMA e.V. in der Zufluchtstelle/Inobhutnahme, anschließend bei den Flexiblen Hilfen/Intensiv Sozialpädagogische Einzelbetreuung tätig. Seit 2017 als Psychosoziale Prozessbegleiterin verletzter Zeug*innen im Strafverfahren bei der Beratungsstelle der IMMA e.V.

Laura Kuhle

Dr. Laura F. Kuhle ist psychologische Psychotherapeutin sowie Paar-, Sexual- und Traumatherapeutin (i.A.). Sie arbeitet im Präventionsprojekt „Kein Täter werden“ und an der Hochschulambulanz der Charité Berlin. Neben Forschung und klinischer Versorgung führt sie eine eigene Privatpraxis, ist Supervisorin und Dozentin für sexuelle Störungen und Traumatisierung.

Kosten

Alle Informationen bezüglich der Kosten und Zahlungsmodalitäten finden sich nachfolgend.

KOSTEN & ZAHLUNG

Die Kosten betragen

- bei Zahlung als Gesamtbetrag: 4.900 €
- bei Zahlung in 9 Raten: 5.170 €

Mit Anmeldung für den Kurs erheben wir eine Anzahlung von 545 €.

LEHRGANGS-LEISTUNGEN

Die Lehrgangskosten beinhalten folgende Leistungen:

- Teilnahme an allen Modulen
- Lehrgangsmappe mit den Unterlagen zu den Modulen
- Verpflegung in den Kaffeepausen

NICHT INKLUDIERT

Folgende Leistungen sind nicht inkludiert:

•Übernachtung • Supervision • Mittagessen

STORNO-BEDINGUNGEN

- Storno bis 8 Wochen vor Kursbeginn: 40 €
- Storno bis zum 30. Tag vor Kursbeginn: 100 €
- Storno nach dem 30. Tag vor Kursbeginn: Ein Rücktritt vom Kurs ist nur möglich, wenn Sie uns eine Person nennen, die ersatzweise für Sie an der Veranstaltung teilnimmt und die Kosten dafür trägt.

Sonstiges

Da wir besonders in den letzten Jahren gelernt haben, flexibel mit neuen Gegebenheiten umzugehen, findest du nachfolgend Informationen über die Vorgehensweise bei verschärften Covid-19 Maßnahmen, die Vorgehensweise bei der Anmeldung sowie Kontaktdaten und die DSGVO.

LEHRGANGSORT

München.
Einige Präsenzmodule finden in den Räumen der Münchener Aidshilfe statt, andere im Traumahilfezentrum München.
Die genauen Informationen erhalten Sie vom Institutssekretariat

ANMELDUNG

Wenn du dich für den Lehrgang anmelden möchtest, füll bitte das Kontaktformular des spt-Instituts (Link zu https://www.spt-institut.de/kontakt/) vollständig aus und schreib uns etwas zu deiner Motivation für eine Teilnahme.

Sonstiges

IMPRESSUM

spt-Institut
Dr. med. Melanie Büttner
Clemensstr. 32
80803 München
info@spt-institut.de

DSGVO

Deine Daten werden nur für den Lehrgang genutzt und nicht unbefugt an Dritte weitergegeben.
Die DSGVO Richtlinien finden sich im Impressum unserer Websites www.spt-institut.de und www.sexologisch.com